Schulinterner Lehrplan für das Fach Englisch Gymnasium Letmathe – Sekundarstufe I

Englisch

(Fassung vom 01.09.2023)

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit ... 3
1.1 Leitbild der Schule ... 3
1.2 Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds ... 3
1.3 Bedingungen des Unterrichts ... 3
1.4 Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern/Schulpartnerschaften ... 4
1.5 Verantwortliche der Fachgruppe ... 5
2. Entscheidungen zum Unterricht ... 5
2.1 Unterrichtsvorhaben ... 5
2.1.1 Klasse 5 ... 7
2.1.2 Klasse 6 ... 12
2.1.3 Klasse 7 ... 17
2.1.4 Klasse 8 ... 22
2.1.5 Klasse 9 ... 26
2.1.6 Differenzierungsbereich Englisch/Gesellschaftswissenschaften
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit ... 36
2.2.1 Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze ... 36
2.2.2 Lernzeitaufgaben ... 37
2.2.3 Kernfachgebundene Lernzeiten mit Eingangsdiagnose in 5 (D, M, E) ... 37
2.2.4 Lernzeiten in 6 und 7 ... 38
2.2.5 Module offenen Lernens in 7-9 (MoL) ... 38
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ... 39
2.3.1 Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ ... 39
2.3.2 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ ... 42
2.3.3 Grundsätze der Benotung ... 42
2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung ... 43
2.4 Lehr- und Lernmittel ... 44
2.4.1 Wörterbücher ... 45
2.4.2 Weitere Hinweise ... 45
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen ... 46
4. Qualitätssicherung und Evaluation ... 48
Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Leitbild der Schule

Am Gymnasium Letmathe haben wir uns in unserem Leitbild zum Ziel gesetzt, in einer guten Atmosphäre und einem geordneten Miteinander zu leben, zu lernen, zu lehren und zu erziehen. An unserer Schule, an der viele unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenkommen, ist dies jedoch nur zu erreichen, wenn wir uns Grundsätze geben, die wir nicht nur lesen und wieder vergessen, sondern täglich verwirklichen, indem wir sie leben. Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern nehmen ihre Vorbildfunktion ein. Gemeinschaftlich vereinbaren wir für das Gymnasium Letmathe folgende Grundsätze: gegenseitige Achtung und Toleranz, Gewaltlosigkeit, Verantwortung und Verbindlichkeit, Engagement und Anerkennung.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule vereinbart, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer erforderlich. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten verschiedener Fächer hergestellt. Daraus entstehende Synergieeffekte schaffen Entlastung für den einzelnen Fachunterricht und die Lernenden. Im gebundenen Ganztag bilden die Lernzeiten auch am Gymnasium Letmathe das „Herzstück der zusätzlichen Elemente“ (Der GanzTag in NRW. Beiträge zur Qualitätsentwicklung 19/2011, S. 17). In dieser Zeit wiederholen und üben die Schüler das im Unterricht neu erworbene Wissen, wenden es an und vertiefen es in einer Atmosphäre der konzentrierten Stille. Die Lernzeiten sind fest organisiert und bieten den Schülern durch professionelle Begleitung durch die Fachlehrer ein hohes individuelles Förderpotential (vgl. ebd.) und individuelle Lernberatung. Lernzeiten am Gymnasium Letmathe fördern selbstständiges und selbstgesteuertes Lernen. Im Nachmittagsunterricht erhalten Schülerinnen und Schüler darüber hinaus im Rahmen von Projekten und Arbeitsgemeinschaften erweiterte Bildungsangebote.

1.2 Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Letmathe (GL) ist ein dreizügiges Gymnasium im gebundenen Ganztag, an dem im Schuljahr 2019/2020 insgesamt 584 Schülerinnen und Schüler von 51 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es handelt sich um ein Gymnasium des Standorttyps 2 und ist eher ländlich geprägt.

Das Gymnasium Letmathe in Iserlohn wurde 1966 als städtisches neusprachliches Gymnasium der Stadt Letmathe gegründet und lässt Schülerinnen und Schüler aus einem großen Einzugsbereich (Gebiet der bis 1975 existierenden Stadt Letmathe sowie angrenzende Ortsteile von Iserlohn, Hagen-Hohenlimburg und Nachrodt-Wiblingwerde) zusammen lernen und leben.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es an unserer Schule den „gebundenen Ganztag“. Die Anmeldezahlen sichern in der Regel die Einrichtung von drei Klassen, seit dem Schuljahr 2012/13 als inklusive Lerngruppen.

1.3 Bedingungen des Unterrichts

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Englisch momentan dreizehn Lehrkräfte, von denen alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen

insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Englisch nehmen auch mindestens ein Vertreter der Elternschaft sowie ein/e Schüler/in an den Sitzungen teil. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Gymnasium Letmathe ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. Auf der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. Im Rahmen der Differenzierung bietet das Gymnasium Letmathe in den Jahrgangsstufen 8/9 einen bilingualen Differenzierungskurs Englisch-Gesellschaftsunterricht mit der Möglichkeit der Erlangung eines externen Zertifikats (EfB) an.

Um den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schulen speziell im Fach Englisch zu erleichtern, wurde von Englischlehrkräften der Grundschulen und der weiterführenden Schulen in Letmathe My English folder erarbeitet. Diese Übergangsunit ist so konzipiert, dass zentrale Themen des Englischunterrichts der Grundschule im zweiten Halbjahr der Klasse 4 mit Hilfe des English folder wiederholt werden und nach den Sommerferien an den weiterführenden Schulen wieder aufgegriffen und vertieft werden. Für diesen Zweck dienen die mit Sternen versehenen Aufgaben, die erst an den weiterführenden Schulen bearbeitet werden sollen.

So soll Englisch an den weiterführenden Schulen nicht als „Bruch“, sondern als Kontinuum erfahren werden.

Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler werden auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen Unterstützungsangebote in Lernzeiten und bei Bedarf in zusätzlichen Förderstunden im zweiten Halbjahr als gezielte Maßnahmen zum Umgang mit Heterogenität in der Lerngruppe angeboten.

Es können insgesamt zwei vollständig ausgerüstete Computerräume sowie zwei iPad-Koffer und Beamer in allen Unterrichtsräumen für unterrichtliche Zwecke mit genutzt werden. In den Klassenräumen stehen für jede Jahrgangsstufe der SI Bücherkisten mit verschiedenen englischsprachigen Lektüren zur vorübergehenden Ausleihe und Nutzung in den Lernzeiten (z.B. im Rahmen von book presentations).

Zeitnah ist geplant, aus Mitteln des Digitalpakts Schule Unterrichtsräume am GL mit WLAN und geeigneter Präsentationstechnik sowie Endgeräten auszustatten.

1.4 Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern/Schulpartnerschaften

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

So findet bereits seit 2009 im Jahrgang 8 ein fünftägiger Aufenthalt in britischen Gastfamilien in Südengland statt. Die SuS sind zu zweit bzw. zu dritt in Gastfamilien untergebracht. Tagsüber gestalten die begleitenden LuL das Tagesprogramm und Ausflüge in die nähere Umgebung. An einem Tag steht immer ein Besuch der Landeshauptstadt London auf dem Programm.

Im Jahrgang EF bzw. Q1 ermöglichen wir einer Gruppe von 10-12 SuS (abhängig von der Anzahl der aufnehmenden Gastfamilien) einen Schüleraustausch mit der „Ben Davis Highschool“ in Indianapolis, Indiana. Im Gegenzug wird das GL von amerikanischen Gastschülern besucht. Durch

das geringe Interesse auf amerikanischer Seite besteht aber die Gefahr, dass dieser Austausch zeitnah nicht aufrechterhalten werden kann.

1.5 Verantwortliche der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz: M. Hughes

Stellvertretung: S. Sczepanski

Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: -

2. Entscheidungen zum Unterricht

Auch nach der Rückkehr zu G9 hat sich die Fachschaft Englisch dafür ausgesprochen, weiterhin mit dem Lehrwerk Access G9 des Cornelsen Verlags und den entsprechenden Begleitmaterialien zu arbeiten. Entsprechend orientiert sich auch die Übersicht über die Unterrichtsvorhaben sehr eng am Lehrwerk. Die durch G9 gewonnenen Gestaltungsspielräume sollen für individuell von der Lehrkraft für wichtig erachtete kreative Unterrichtsvorhaben und zum Üben, Wiederholen und Vertiefen genutzt werden. Auch das Lehrwerk kann hier mit Zusatzangeboten wie den text files oder Extras wie „Access to culture“ genutzt werden.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Bei der Planung wurde von einem Stundenkontingent von 40 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (ca. xx U-Std.)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen

Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können. Die Übersichten werden kontinuierlich fortgeschrieben und orientieren sich am eingeführten Lehrwerk Access G8 bzw. 9.

2.1.1 Klasse 5

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 5 Stand 2/2023

UV 5.1 - "Here we go" (ca. 12 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörverstehen -** kürzeren Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen und Hörtexten Informationen entnehmen **Sprechen: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN -** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **GRAMMATIK -** Personen, Sachen, Sachverhalte, tätigkeiten bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren **SLK** einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde – etwas über sich erzählen; andere fragen, wie sie heißen und wie alt sie sind; über das eigene Klassenzimmer erzählen **FKK** **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** *sights of Plymouth, days of the week, animals, colours, numbers* **GRAMMATIK -** *personal pronouns, the verb (to) be* **TMK** einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (z.B. Arbeit mit Lösungsblättern) Ausgangstexte: Songs, Rhymes, Alltagsgespräche, Bilder Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *listening* und *speaking* u. a. sich und andere vorstellen Um den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium zu erleichtern, wird - das Lehrwerk ergänzend - in den ersten Wochen mit dem ***English Folder*** der Letmather Grundschulen und weiterführenden Schulen gearbeitet. **Leistungsüberprüfung (1)** Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) (Schwerpunkt: Wortschatz) **Medienbildung** **BEDIENEN UND ANWENDEN -** Analoge und digitale Methoden zum Vokabellernen kennen lernen und zielgerichtet einsetzen (z.B. Phase 6) (MKR 1.2)

UV 5.1 - 1 "The first day at school" (ca. 15 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörverstehen -** kürzeren Unterrichtsbeiträgen wesentliche Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen und Hörtexten Informationen entnehmen **Sprechen: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN -** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags teilnehmen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **GRAMMATIK -** Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren **ORTHOGRAFIE -** typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten; einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache **SLK** einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: über die eigene Klasse sprechen; Ausbildung / Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien; persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen und die Zeit ansagen **FKK** **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** *school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet* **GRAMMATIK -** Imperativ, there is/are, can/can't, Artikel (the, a/an), plural of nouns, word order (U4) **ORTHOGRAFIE -** *Spelling course: The alphabet song*, *capitalisation, silent letters,* Buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph **TMK** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Songs, Comic, Zieltexte: Alltagsgespräche, Steckbrief, Stundenplan, Brief, Mini-Poster	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *listening* und *speaking* **Leistungsüberprüfung (2)** Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz) **Medienbildung** **BEDIENEN UND ANWENDEN -** Analoge und digitale Methoden zum Vokabellernen kennen lernen und zielgerichtet einsetzen (Vokabel-App) (MKR 1.2) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN -**themenrelevante Informationen aus Medienangeboten filtern (*The world behind the picture: The Plymstock School Discovery Quiz / Classroom English*) (MKR 2.2)

UV 5.1 - 2 “Homes and families” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen** – einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen **Sprechen: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN -** am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags auch in unterschiedlichen Rollen teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden **Leseverstehen** – Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben** – kurze Alltagstexte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten **Verfügen über sprachliche Mittel**: **Grammatik** – bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen **SLK** – einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung:** Lebenumstände und Alltag von Kindern in Deutschland und GB: über das eigene Zuhause, Familie, Essen und Trinken sprechen **Interkulturelles Verstehen und Handeln**: Aufenthalt in einer britischen Gastfamilie (*Staying with a British family*) **FKK** **Hör-/Hörsehverstehen –** *My house, my home* **Verfügen über sprachliche Mittel**: **Wortschatz** – *the house, families, food and drink;* *Time for lunch* **Grammatik** – *simple present*: bejahte und verneinte Aussagesätze, 3. Pers. Singular (-s); Possessivbegleiter, Genitiv (‘s/s’) **Orthographie** - [u:], [i:] gesprochen und geschrieben **TMK** Ausgangstexte**:** Alltagsgespräche, Bilder (-geschichten), Erzähltext Zieltexte: Bilder beschriften, *My book* (Bild beschriften, Familienstammbaum erstellen), *Learning words with mind maps, A tour of my home* (Lernaufgabe)	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *listening and speaking*; *classroom phrases* erweitern und anwenden **Leistungsüberprüfung (3+4)** Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung** **Produzieren und Präsentieren-** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren […] Familienstammbaum präsentieren (MKR 4.1) **Verbraucherbildung** – Leben, Wohnen und Mobilität- Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)

UV 5.2 - 3 “Clubs and hobbies” (ca. 15 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahlfachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK: **Schreiben** – kurze Alltagstexte verfassen und Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten **Sprechen: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN** – Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen und notizengestützt eine einfache Präsentation vortragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ** – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **GRAMMATIK** – bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen **SLK** einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen	**IKK:** **Persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: über AGs (*school clubs*) reden; über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen und schreiben; sagen, wie oft man etwas tut; um Erlaubnis fragen **FKK:** **Hör-/ Hörsehverstehen –** *Plystock school clubs* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ** – *sports and hobbies*, der Gebrauch der Verben *do/play/go* **GRAMMATIK** – *simple present (yes/no questions, short answers, questions with question words), adverbs of frequency: word order* **ORTHOGRAFIE** – [ɔ] gesprochen und geschrieben, *capitalisation* **TMK:** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sach- und Gebrauchstexte, Erzähltext Zieltexte: Steckbriefe, *One-minute talk*, Tabellen	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *writing* und *speaking*, u.a. über sich selbst, die eigene Familie und die Schule schriftlich wie mündlich Auskunft geben **Leistungsüberprüfung (4+5)** Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung** **BEDIENEN UND ANWENDEN** – Digitale *tools* zum Erstellen von Notizen kennen lernen, eine Tabelle anlegen, unbekannte Wörter auch in einem Online-Dictionary nachschlagen (MKR 1.2) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN** – Informationen aus Kurzfilmen entnehmen *(Plymstock school clubs, How can we join the club?) (*MKR 2.2) **Berufliche Orientierung** **A Interessen und Potentiale entdecken** Eigene Interessen und Fähigkeiten benennen (Kommunikationsfähigkeit, Sorgfalt)

UV 5.2 - 4 “Plymouth – a city by the sea” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK: **Schreiben** – kurze Alltagstexte verfassen und Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten **Sprechen:** **ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN** – Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend wiedergeben; eine einfache Präsentation mit Notizen strukturiert vortragen und einfache Texte sinnstiftend vorlesen **Leseverstehen –** kürzeren Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen und Sach- und Gebrauchs-texten wichtige Informationen und Details entnehmen **Sprachmittlung –** in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ** – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **GRAMMATIK** – Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Wünsche/ Interessen/ Verpflichtungen ausdrücken und räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen	**IKK:** **Persönliche Lebensgestaltung:** Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen; sagen, was man sehen, hören, fühlen kann; Bilder und Personen beschreiben **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Kennenlernen einer englischen Stadt (Plymouth) mit ihren verschiedenen Facetten, *Visiting a tourist attraction - Stonehenge* **FKK:** **Hör-/Hörsehverstehen –** *A ferry trip to Cawsand* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ** – *the seaside, marine life, adjectives* **GRAMMATIK** – *present progressive:* bejahte und verneinte Aussagesätze, Fragen; Wortstellung (S-V-O), personal pronouns (object forms) **ORTHOGRAFIE** – [ðeə] *their/there/they’re: one letter but different sounds* **Sprachmittlung** – *Explaining signs, reasons to visit Plymouth* **TMK:** Ausgangstexte: *Songs*, Sach- und Gebrauchstexte, Theaterstück, Alltagsgespräche, Bilder Zieltexte: *comic strip*, *Mini-talk, Info-Page*	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *writing, listening* und *speaking*, u.a. über sich selbst, seine Familie, die Schule und Hobbies schriftlich wie mündlich Auskunft geben **Leistungsüberprüfung (6)** Schreiben + Sprachmittlung + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung** **Produzieren und Präsentieren -** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze Medienprodukte erstellen (*comic page, info-page*) (MKR 4.1)

2.1.2 Klasse 6

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 6

UV 6.1 - 1 "In the summer holidays" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörverstehen -** wesentliche Informationen aus kürzeren Unterrichtsbeiträgen und einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags entnehmen **Leseverstehen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen -** in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse vorstellen **Schreiben** – kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz -** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik –** bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren **SLK -** einfache Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, eigenen Lernfortschritt anhand einfacher Evaluationsinstrumente einschätzen	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung**: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: über die Ferien sprechen, über eine Reise sprechen, telefonieren, neue Nachbarn kennenlernen **Soziokulturelles Orientierungswissen:** *Boarding schools* im anglophonen Raum **FKK** **Hör-/Hörsehverstehen -** *A day at the Eden project* **Leseverstehen -** *My USA log book, reading course* **Schreiben** – *Writing about holidays, weekends* **Wortschatz:** *holidays, the weather, getting in touch, everyday English* **Grammatik -** *simple past*: *(to) be, positive statements, questions, negative statements* **TMK** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, Erzählttext Zieltexte: brochure, log book, crib sheets	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *listening and speaking* u.a. über die Ferien sprechen **Leistungsüberprüfung (1)** Schreiben + Hören + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung** **Produzieren und Präsentieren** – Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.1)

UV 6.1 - 2 “A school day” (ca. 15 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/Hörsehverstehen -** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Schreiben –** kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **GRAMMATIK –** ÜBER PLÄNE UND VORHABEN SPRECHEN **AUSSPRACHE UND INTONATION -** Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen; die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Schulalltag in GB, Berge und Flüsse Großbritanniens **FKK** **Hör-/Hörsehverstehen –** *Plymkids, Auditions for the show* **Leseverstehen** – *Disco night* **Sprechen –** *Talking about plans for the weekend* **Schreiben** – *Writing about school, the upcoming weekend* **Verfügen über sprachliche Mittel** **WORTSCHATZ -** *school, the natural world, stage and film* **GRAMMATIK -** *going to-future, comparison of adjectives, possessive pronouns* **AUSSPRACHE UND INTONATION -** *Reading course*: *Reading aloud* − grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung **TMK** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, Erzähltext Zieltexte: *short article, conversation*	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *viewing / listening skills* aus vorangegangenen Units **Leistungsüberprüfung (2)** Hör-/Hörsehverstehen + Schreiben + sprachliche Mittel (*going-to future*) **Medienbildung** **Informieren und Recherchieren –** Orientierungswissen anhand von authentischem Filmmaterial (*The World behind the picture*) aneignen; Datenorganisation und Informationsrecherche – z.B. British band from the 1980s, 1990s, 2000s (MKR 2.2)

UV 6.1 - 3 "Out and about" (ca. 15 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/Hörsehverstehen -** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN - AM** *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen **Schreiben –** kurze Alltagstexte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik –** Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben **SLK** **Sprachlernkompetenz –** einfache Texterschließungs-strategien erlernen	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung**: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde – Stadtpläne lesen, sich in einer Stadt orientieren, einkaufen: Dinge und Mengen benennen, über Preise sprechen **FKK** **Hör-/ Hörsehverstehen –** *A German tourist in Plymouth* **Leseverstehen** – *Master Wu and the magic book* **Sprechen** – *Shopping dialogues, giving directions* **Schreiben** – *Shopping dialogues, giving directions* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ -** *public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions* **GRAMMATIK –** *relative clauses, adjectives and adverbs, Wh- questions, subject and object questions* **Aussprache und Intonation -** *Reading aloud* **SLK** **Sprachlernkompetenz –** einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge und digitale Texte zu verstehen: *scanning a text* **TMK** Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sach- und Gebrauchstexte, Erzähltexte, *maps* Zieltexte: *study posters, rally, story (picture or text)*	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: *listening* und *speaking* u. a. über Einkäufe und Shopping-Erlebnisse sprechen und entsprechende Fragen stellen **Leistungsüberprüfung (3+4)** Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel **Medienbildung** **BEDIENEN UND ANWENDEN -** Analoge und digitale Methoden zum Vokabellernen zielgerichtet einsetzen (z.B. Phase 6, Quizlet) (MKR 1.2) **Berufliche Orientierung** Kommunikationsfähigkeit Kooperationsfähigkeit/ Teamfähigkeit Selbstständigkeit Reflexionsfähigkeit

UV 6.2 - 4 "On Dartmoor" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/Hörsehverstehen-** kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen -** am *classroom discourse* und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen **Schreiben -**kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeits-ergebnisse festhalten **Sprachmittlung-** in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Grammatik** – bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung -** Englische Landschaften kennenlernen; über Erlebnisse sprechen; Bilder und Fotos beschreiben **FKK** **Hör-Hörsehverstehen –** wesentliche Informationen entnehmen: *Letterboxing* **Leseverstehen** – literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen: *A tulip garden* **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz -** *the countryside; describing a picture, at the information centre* **Grammatik -** *present perfect; present perfect or simple past; some and any and their compounds* **SLK** einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten, z.B. *Marking up a text* **TMK** Ausgangstexte**:** informierende Texte, z.B. *Dartmoor ponies*; narrative und dramatische Texte Zieltexte**:** Bildbeschreibungen; szenische Texte; Gedichte	**Mögliche Umsetzung:** ein Gedicht zu einer Landschaft verfassen; einen narrativen Text fortsetzen. **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: Reading aus UV 6.1-2 anhand längerer narrativer Texte und Informationstexte erweitern **Leistungsüberprüfung (4+5)** Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung:** **Informieren und Recherchieren** Orientierungswissen über Dartmoor aneignen und die Informationen anhand einer Mindmap digital organisieren (MKR 2.2)

UV 6.2 - 5 “Celebrate!” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen** – Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen** – Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen **Sprechen** – Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen **Schreiben** – kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen **Sprachmittlung** – in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** – einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden **Grammatik** – über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen **SLK** – Den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	**IKK** **Persönliche Lebensgestaltung -** Über Feiertage und Feste sprechen; Bräuche in Großbritannien, Voraussagen machen, Zungenbrecher **FKK** **Hör-/ Hörsehverstehen** – *Listening: On the radio; Watching a clip: Craig’s puppet show, The sea show* **Leseverstehen** – *Text: A day to celebrate* **Sprechen** – *Your task: A British class party; Study skills: Presenting a photo* **Schreiben** – *writing about special days, a report* **Sprachmittlung** – Informationen eines englischen Texts im Deutschen wiedergeben: *Red Nose Day at a British school* **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** – *celebrations, food, clothes* **Grammatik** – *will-future, modal verbs, Conditional sentences 1* **SLK** – *Peer feedback* zu Präsentationen geben, *taking notes* **TMK** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, Erzähltexte Zieltexte: Alltagsgespräche, Berichte, *note taking*,	**Mögliche Umsetzung:** eine Präsentation zu einem Fest des anglophonen Kulturraums digital erstellen und präsentieren **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen**: speaking aus UV 6.1-3 **Leistungsüberprüfung (6)** Schreiben + Sprachmittlung + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung:** **Informieren und Recherchieren –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) **Informieren und Recherchieren** – Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

2.1.3 Klasse 7

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 7 Stand: 09/23

UV 7.1 - 1 “This is London” (ca. 20 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Sprechen –** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten, Notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen **Hör-/Hörsehverstehen –** Hör-/Hörsehtexten wichtige Details entnehmen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholungen, Abfolge von Handlungen ausdrücken **AUSSPRACHE UND INTONATION –** die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen **TMK** – unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in GB zurückgreifen: *London* sights, *Black history in the UK, The Notting Hill Carnival, Reading a tube map, Cricket* **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen: *Helping British tourists in Germany* **FKK** **Hörsehverstehen:** *A bus tour of London* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Wortschatz –** *holidays, cities, sights and attractions, Small talk* **Grammatik –** *simple present/ simple past (Revision), question tags, present progressive (Revision), past progressive* **TMK Ausgangstexte:** informierende Texte; Audio- und Videoclips; narrative und dramatische Texte **Zieltexte:** Geschichten, E-Mails, szenische Texte	**Mögliche Umsetzung:** Eine Kurzpräsentation über die Möglichkeiten, London möglichst kostengünstig zu erleben, erstellen und halten **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking* aus UV 6.2-3 erweitern und anwenden, Wdh. wichtiger Zeitformen bzw. Aspekte **Leistungsüberprüfung (1)** z.B. Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 7.1 - 2 “Welcome to Snowdonia” (ca. 20 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen –** dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren **Schreiben –** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Bedingungen und Bezüge darstellen, weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken **AUSSPRACHE UND INTONATION –** grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen **SLK** – einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen –** Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte): Wales **Interkulturelles Verstehen und Handeln** – sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotype austauschen: *Compare your region with Wales* **FKK** **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Hörsehverstehen –** *Adam’s video blog* **Wortschatz –** *jobs, the countryside* **Grammatik –** über zukünftige Ereignisse berichten**,** Bedingungen und Bezüge darstellen: *will- future, conditional I (Revision), Conditional 2, prop-word “one”* **Aussprache und Intonation –** *stressing the right syllable* **SLK** – *Using an English-German dictionary* **TMK** **Ausgangstexte:** Alltagsgespräche, informierende Texte; Audio- und Videoclips; narrative und dramatische Texte **Zieltexte:** Geschichten, E-Mails, szenische Texte, Erfahrungsberichte	**Mögliche Umsetzung:** Schreiben kurzer Texte für ein Online-Magazin **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *listening* aus UV 7.1-1 erweitern und anwenden **Leistungsüberprüfung (2)** Mündliche Kommunikationsprüfung **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 7.2 - 3 “A weekend in Liverpool” (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Sprechen:** Zusammenhängendes Sprechen (Arbeitsergebnisse vortragen) **Schreiben:** Texte in berichtender, zusammenfassender und erklärender Absicht verfassen. Einen Text sinnvoll strukturieren. **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK -** Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben, Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Abfolge von Handlungen ausdrücken **WORTSCHATZ -** Thematischen Wortschatz verstehen und erweitern **AUSSPRACHE -** Grundlegende Aussprache-und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen. **SLK** - einfache Hilfsmittel nutzen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich: (*Liverpool: sights, The Beatles, FC Liverpool, place names with a story*) **Persönliche Lebensgestaltung:** *Favourite sports teams and music bands* **FKK** **Hörsehverstehen:** *A feature film* **Sprechen**: Rechercheergebnisse zu Aspekten von Liverpool (z.B. *The Beatles*, *FC Liverpool*, etc.) strukturiert präsentieren **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK -** *contact clauses; the present perfect with since and for; the present perfect progressive, clauses of reason and result* **WORTSCHATZ –** *Sport, music bands and free time* **AUSSPRACHE -** *The linking “r”* **TMK Ausgangstexte:** Sach- und Gebrauchstexte, narrative Texte, Song **Zieltexte**: *character profile*, Dialoge, Alltagsgespräche	**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Verfügen über sprachliche Mittel:** über die Vergangenheit sprechen (simple past) **Leistungsüberprüfung (3)** z.B. Schreiben + Sprachmittlung + sprachliche Mittel (isoliert) **Mögliche Umsetzung:** systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Sport“ **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)

UV 7.2 - 4 “My trip to Ireland” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörsehverstehen –** Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Leseverstehen –** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Schreiben –** Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken; Abfolge von Handlungen ausdrücken **AUSSPRACHE UND INTONATION -** gängige Aussprachevarianten des britischen Englisch erkennen und verstehen **TMK** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen und die Wirkung von Texten und Medien erkunden	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte): *Ireland, legends, natural wonders, the Irish language* **FKK** **Hör-/Hörsehverstehen:** *Yu Ming is ainm dom* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Wortschatz –** *travelling between different countries, Everyday English* **Grammatik –** *modals (revision), substitutes for modal auxiliaries; simple past (revision), past perfect* **TMK** **Ausgangstexte:** Sach- und Gebrauchstexte; Bildergeschichte, Tagebucheintrag, Chatnachrichten; E-Mails; Audio- und Videoclips; narrative und dramatische Texte **Zieltexte:** Broschüre (Lernaufgabe), Geschichten (*short story*), Chatnachrichten, szenische Texte	**Mögliche Umsetzung:** eine Broschüre zu einem geographischen oder kulturellen Aspekt Irlands erstellen **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *writing* aus UV 7.2-3 erweitern und anwenden; Wiederholung von Modalverben (*must, mustn’t, needn’t, should, shouldn’t)* **Leistungsüberprüfung (4)** z.B. Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 7.2 – 5 “Edinburgh and the Highlands” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörsehverstehen –** Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen **Schreiben** – Alltagstexte verfassen **Sprechen – AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN –** Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen; Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken [und Zusatzinformationen geben] **SLK** durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern	**IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich (geographische und kulturelle Aspekte): *Scotland, Edinburgh (festivals, Scottish traditions)* **Persönliche Lebensgestaltung –** Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen: *music and entertainment* **FKK** **Hörsehverstehen –** *Escape to Scotland* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Wortschatz –** *music and entertainment* **Grammatik –** *active vs. passive voice; reflexive pronouns, each other* **Schreiben –** Alltagstexte verfassen: *writing course (report, description, story)* **Aussprache und Intonation** – emphatische Betonung, grundlegende Variationen der Satzmelodie **TMK** **Ausgangstexte:** Alltagsgespräche, Sach- und Gebrauchstexte; narrative Texte **Zieltexte:** Alltagsgespräche, Zusammenfassungen, Geschichten, Präsentationen	**Mögliche Umsetzung:** ein Rollenspiel gestalten, in dem höflich über Vorlieben und Abneigungen im Urlaub gesprochen wird **Anknüpfung an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking* aus UV 7.1-2 erweitern und anwenden **Leistungsüberprüfung (5)** z.B. Schreiben + Sprachmittlung + sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik) **Medienbildung** **ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN –** Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren (MKR 5.1)

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 8 Stand 09/23

UV 8.1-1 “New York” (ca. 20 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Hör-/Hörsehverstehen –** (längeren) Hör-/Hörsehtexten wichtige Details entnehmen und dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Sprechen –** Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen **Schreiben –** kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte texte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** grundlegende Unterschiede des amerikanischen gegenüber dem britischen Englisch beachten, Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben **AUSSPRACHE UND INTONATION –** gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen **IKK** – auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in den USA zurückgreifen	**FKK** **Hör- /Hörsehverstehen:** *On the New York Subway*, *Manhattan: People and places, Brooklyn: Hanging out with friends, The end of the game, Let’s go on the highline* **Leseverstehen:** *Putting Makeup on the Fat Boy (excerpt from a novel); background file* **Sprechen:** *presenting information about a city* **Schreiben:** *writing a dialogue or a picture story, summary writing* **Verfügen über sprachliche Mittel:** *using connectives, differences between BE and AE* **Wortschatz –** *geographic facts, cities, sights and attractions, historic events, AE words* **Grammatik –** *Gerunds as object/subject, gerund or infinitive, gerunds after prepositions* **Aussprache und Intonation:** *BE and AE* **IKK Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in den USA: *New York* sights, 9/11 Manhattan neighborhoods, *Kaleidoscope: The first Americans; Sports, national parks, music* **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen: The first Americans	**Mögliche Umsetzung:** Eine Kurzpräsentation über die Möglichkeiten, New York möglichst kostengünstig zu erleben, erstellen und halten **Zusatztexte**: Text file (Text 1,2) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Leistungsüberprüfung (1)** z.B. Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) **BEDIENEN UND ANWENDEN –** VERSCHIEDENE DIGITALE WERKZEUGE UND DEREN FUNKTIONSUMFANG KENNEN, AUSWÄHLEN SOWIE DIESE KREATIV, REFLEKTIERT UND ZIELGERICHTET EINSETZEN (MKR 1.2) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 8.1-2 “New Orleans” (ca. 20 U-Std)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen –** Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Lesen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Schreiben –** kreativ gestaltend eigene Texte verfassen **Sprachmittlung** – gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatenorientiert bündeln sowie bei Bedarf ergänzen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Bedingungen und Bezüge darstellen **AUSSPRACHE UND INTONATION –** grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen **TMK** Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten	**FKK** **Hörsehverstehen –** *A musician in New Orleans* **Leseverstehen –** *A chat and a shock post, Grandma Betty’s memory box, The guest* **Sprachmittlung** – *Mediation course* **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** – Talking about food and cooking **Grammatik –** Bedingungen und Bezüge darstellen: *Contional 3, adverbs of degree* **Aussprache und Intonation –** *word flow* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen –** Lebens-wirklichkeiten in den USA: *New Orleans, History: Slavery and Civil Rights, Music, Thanksgiving, Cajun Food* **TMK** **Ausgangstexte:** Alltagsgespräche, informierende Texte; Audio- und Videoclips; narrative und Texte **Zieltexte:** Brief, Interview **SLK** Texterschließungsstrategie: *Skimming a text*	**Mögliche Umsetzung:** **Zusatztexte:** Text file (Text 3) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Erweiterung der Fähigkeiten im Bereich der Sprachmittlung **Leistungsüberprüfung (2)** z.B. Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) bzw. Schreiben + Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 8.2-3 “California” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/Hörsehverstehen -** längeren Hör-/ Hörsehverstehenstexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Schreiben -** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht und kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen **Sprachmittlung –** auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** KOMPLEXE SACHVERHALTE IN SATZGEFÜGEN FORMULIEREN SOWIE RÄUMLICHE, ZEITLICHE UND LOGISCHE BEZÜGE HERSTELLEN UND WEITERE ASPEKTE DES ZUKÜNFTIGEN AUSDRÜCKEN **SLK** – auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen	**FKK** **Hörsehverstehen:** *A state with many faces* **Schreiben:** *Writing a report* **Sprachmittlung:** *Mediation course : Cutural differences 1* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** *WILL- AND GOING TO-FUTURE (REVISION), WILL FOR SPONTANEOUS DECISIONS, PRESENT PROGRESSIVE FOR THE FUTURE; DEFINING AND NON-DEFINING RELATIVE CLAUSES* **WORTSCHATZ –** *Adjectives: synonyms and antonyms* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in den USA: *National Parks and environmental issues, Volunteering; Entertainment, film, TV; History: American expansion in California* **SLK –** *Using digital tools: Sharing and commenting on classwork; Outlining*	**Mögliche Umsetzung:** **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Verfügen über sprachliche Mittel:** über die Zukunft sprechen **Zusatztext:** Text file (Text4) **Leistungsüberprüfung (3)** z.B. Schreiben + Sprachmittlung + sprachliche Mittel (isoliert) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) Kommunizieren und Kooperieren – Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)

UV 8.2-4 “South Dakota” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörsehverstehen –** längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Leseverstehen –** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen -** notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen **Sprachmittlung -** auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen und weitere Modalitäten ausdrücken **TMK** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte **SLK** auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen	**FKK** **Hör-/Hörsehverstehen:** *Bloodlines* **Leseverstehen:** *The Absolute True Diary of a Part-Time Indian (excerpt from a novel)* **Sprechen:** *A date with Kaya?; Kaya’s feelings; Mount Rushmore: For and against* **Sprachmittlung:** *Mediation Course: Cultural differences 2* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Wortschatz –** *school life, school system, smalltown life, Native Americans* **Grammatik –** *present and past tenses (revision); state and activity words, indirect speech, the definite article* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in den USA (geographische und kulturelle Aspekte): *smalltown life; Native Americans* **TMK** *Using digital tools: Making a slide show* **SLK** *Study Skills: Using a German-English dictionary*	**Mögliche Umsetzung:** **Zusatztexte:** Text file (Text 5,6) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Leistungsüberprüfung(4)** z.B. Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 9 Stand 09/23

UV 9.1-1 "Australia – country and continent" (ca. 20 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Hör-/Hörsehverstehen –** (längeren) Hör-/Hörsehtexten wichtige Details entnehmen und dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Sprechen –** Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen, notizengestützt präsentieren **Schreiben –** ein grundlegendes Spektrum von Texten in argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen **AUSSPRACHE UND INTONATION – weitere** gängige Aussprachevarietäten des Englischen erkennen und weitgehend verstehen **IKK** – auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten (hier: in Australien) zurückgreifen	**FKK** **Hör- /Hörsehverstehen:** *The world behind the picture, Agreeing and disagreeing with people's opinion* **Leseverstehen:** *Coast to Coast (excerpt from a novel); background files* **Sprechen:** *Speaking course, Talk about Australia* **Schreiben:** *Argumentative writing, Write a songline* **Verfügen über sprachliche Mittel:** *using connectives, differences between BE and AE* **Wortschatz –** *geographic facts, cities, sights and attractions, historic events, AE words* **Grammatik –** *revision of tenses and relative clauses, participle and infinitive clauses* **Aussprache und Intonation:** *Australian English* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in Australien: *Australia's landscape and climate, Sydney, High Schools in Australia, Australian animals, Aboriginal people and culture, European colonisation* **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** (inter-) kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen*: A German student's impressions of Australia, European colonization of Australia*	**Mögliche Umsetzung:** Vorstellung von Gründen für einen Schüleraustausch nach Far North Queensland (Your task) **Zusatztexte**: Text file (Texts 1,2) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Strategien zur Nutzung ein-und zweisprachiger Wörterbücher erweitern, Feedbackstrategien **Leistungsüberprüfung (1)** z.B. Schreiben (*comment writing*) + sprachliche Mittel + Leseverstehen (isoliert) **BEDIENEN UND ANWENDEN –** VERSCHIEDENE DIGITALE WERKZEUGE UND DEREN FUNKTIONSUMFANG KENNEN, AUSWÄHLEN SOWIE DIESE KREATIV, REFLEKTIERT UND ZIELGERICHTET EINSETZEN (MKR 1.2) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 9.1-2 “The Northeast of England” (ca. 20 U-Std)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen –** dem Verlauf von Gesprächen und längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Sprechen –** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan teilnehmen **Lesen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Schreiben –** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender und erklärender Absicht verfassen, kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** weitere Modalitäten ausdrücken, Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen **AUSSPRACHE UND INTONATION –** grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen	**FKK** **Hörsehverstehen –** *The Northeast: Then and now, At Durham University, The Ball* **Sprechen –** *Having a discussion (speaking course), online talk* **Leseverstehen –** *Background file, Broken Biscuits (excerpt from a play)* **Schreiben –** *Writing about a relationship* **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** – *relationships and feelings* **Grammatik –** *modal auxiliaries, revision of tenses* **Aussprache und Intonation –** *intonation* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen –** Lebens-wirklichkeiten im Vereinigten Königreich, hier im Nordosten Englands: *region, industry, economy, Newcastle, Durham* **TMK** **Ausgangstexte:** Alltagsgespräche, informierende Texte; Statistiken; Dramenauszug; Film **Zieltexte:** Video, Texte	**Mögliche Umsetzung:** A video about me (Your task) **Zusatztexte:** **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Wortschatzerweiterung *relationships and feelings* **Leistungsüberprüfung (2)** z.B. Schreiben (*analysing statistics*) + sprachliche Mittel (isoliert) + Hörverstehen **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 9.2-3 “The Southwest of the USA” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/Hörsehverstehen -** längeren Hör-/ Hörsehverstehenstexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Schreiben -** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht und kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen **Sprachmittlung –** auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen **SLK** – auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen	**FKK** **Hörsehverstehen:** *A tourguide in Monument Valley* **Sprechen:** *Job interviews* **Schreiben:** *Writing an application (CV, letter of application/formal letters)* **Sprachmittlung:** *Writing a personal statement*, *Over to you, writing a letter of application* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** *Passive, Infinitive constructions* **WORTSCHATZ –** *Polite language in the workplace* **Aussprache und Intonation:** *Different words sound the same* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in den USA: *region, landscape, climate, people; Life in Santa Fe, Monument Valley* **SLK –** *Using digital tools: Looking up words*	**Mögliche Umsetzung:** Bewerbungs – und Vorstellungsgespräch für einen Freiwilligenjob im Ausland vorbereiten **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatzerweiterung *character and emotions* **Leistungsüberprüfung (3)** z.B. Schreiben + Leseverstehen + sprachliche Mittel (isoliert) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN –** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)

UV 9.2-4 “New Zealand” (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörsehverstehen –** dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden entnehmen **Leseverstehen –** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen –** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen und auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen **Sprachmittlung -** auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante Informationen mündlich sinngemäß übertragen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen und weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken **TMK** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte	**FKK** **Hör-/Hörsehverstehen:** *A tourist film, Giving compliments to classmates, How to speak like a Kiwi* **Leseverstehen:** *New Zealand’s prime minister speaks at Waitangi on Waitangi Day, Tilly’s Farm* **Sprechen:** *An interview, How to speak like a Kiwi, Giving a presentation* **Sprachmittlung:** *From a travel guide, An interview* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Grammatik –** *predictions with will and might, future progressive/future perfect, defining/non-defining relative clauses* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Lebenswirklichkeiten in Neuseeland (geographische und kulturelle Aspekte): *landscape, climate, cities, economy, people, farm life, animals, Australia and New Zealand, English as a global language* **TMK** *Using digital tools: Writing a narrator’s script for a film, writing an email* **SLK** *Study Skills: Internet research, working with grammar resources, writing a speech*	**Mögliche Umsetzung:** Giving a presentation (speaking course) **Zusatztexte:** Text file 4: *Beginning of the tournament (short story)* **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Wortschatzerweiterung *social and political involvement, travel vocabulary* **Leistungsüberprüfung(4)** z.B. Schreiben + sprachliche Mittel (isoliert) + Sprachmittlung **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

Englisch – SiLP Gymnasium Letmathe KLP SI (G9) – Klasse 10 Stand 09/2023

UV 10.1-1 "Who are you?" (ca. 22 U-Std)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
FKK **Hör-/Hörsehverstehen** – (längeren) Hör-/Hörsehtexten wichtige Details entnehmen und dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Leseverstehen** - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Sprechen –** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen **Schreiben –** ein grundlegendes Spektrum von Texten in argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen und kollaborativ überarbeiten **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen **AUSSPRACHE UND INTONATION –** ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen **IKK** – (inter-) kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen	**FKK** **Hör- /Hörsehverstehen:** *The world behind the picture, Listening course, Song, Poem* **Leseverstehen:** *Gender and Equality: An opinion piece, Identity: A question of choice, What if we could rewrite the book of life?, Tech Identity* **Sprechen:** *Presenting and discussing various topics* **Schreiben:** *Writing a profile, Writing an opinion piece* **Wortschatz –** *Access to words* **Grammatik –** *revision of tenses, modals and aspect* **Aussprache und Intonation:** *Listening course (weak pronunciation in normal speech)* **IKK** **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** *Who are you?, Identity – two perspectives, Flags and identity*	**Mögliche Umsetzung:** A class magazine (Your task), Hinführung zum Prüfungsdesign der mündlichen Sprachprüfung **Zusatztexte**: Text challenge (Texts 1) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Strategien zur Nutzung ein-und zweisprachiger Wörterbücher erweitern, Feedbackstrategien **Leistungsüberprüfung (1)** Mündliche Sprachprüfung **BEDIENEN UND ANWENDEN –** VERSCHIEDENE DIGITALE WERKZEUGE UND DEREN FUNKTIONSUMFANG KENNEN, AUSWÄHLEN SOWIE DIESE KREATIV, REFLEKTIERT UND ZIELGERICHTET EINSETZEN (MKR 1.2) **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 10.1-2 “What makes a community?” (ca. 22 U-Std)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hör-/ Hörsehverstehen –** dem Verlauf von Gesprächen und längeren Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Sprechen –** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan teilnehmen **Lesen -** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen **Schreiben –** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender und erklärender Absicht verfassen, kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen **AUSSPRACHE UND INTONATION –** ihr erweitertes Repertoire an Aussprache- und Intonationsmustern beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen **IKK** Auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich, in den USA und einem anderen anglophonen land zurückgreifen. **TMK** Texte auf Textsortenmerkmale untersuchen	**FKK** **Hörsehverstehen –** *The world behind the picture: Joe’s violin, Background file, Listening course* **Sprechen –** *Coming together, Your communities, Talking about narrative perspective, Discussing community and diversity, Collective action* **Leseverstehen –** *A meeting of two Americas, Go and come back: A book review* **Schreiben –** *Writing a book review* **Verfügen über sprachliche Mittel** **Wortschatz** – *Refining your presentation techniques* **Grammatik –** *revision: indirect speech, participle clauses, gerund after prepositions* **Aussprache und Intonation –** *Understanding different accents* **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen –** Lebens-wirklichkeiten im Vereinigten Königreich und den USA: *Political systems in the USA and the UK* **TMK** **Ausgangstexte:** Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte **Zieltexte:** Sach- und Gebrauchstexte, literarische Texte	**Mögliche Umsetzung:** Prepare an electronic presentation (Your task) **Zusatztexte:** Text challenge (text 2) **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *Analysing a text (text types, narrative techniques)* **Leistungsüberprüfung (2)** z.B. Schreiben + Hörverstehen + sprachliche Mittel **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

UV 10.2-3 Reading a novel (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Leseverstehen –** [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Hör-/Hörsehverstehen -** längeren Hör-/ Hörsehverstehenstexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (Audioversion/ Filmversion der Ganzschrift) **Schreiben -** ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht und kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen Sprechen – zu den angesprochenen Themenfeldern zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ –** den erweiterten Wortschatz produktiv und den differenzierten Wortschatz rezeptiv nutzen	**FKK** **Hörsehverstehen:** ggf Audio-/ Filmversion **Sprechen:** *discussion of relevant topics* **Schreiben:** *reading log* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **WORTSCHATZ –** Vokabular zur Besprechung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden **TMK** Ausgangstext: Jugendroman **IKK** **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeit, Nutzungweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaft **SLK –** *Using digital tools: Looking up words*	**Mögliche Umsetzung:** Einigung der KuK auf eine Ganzschrift, z.B. Cornelsen English Library, Penguin Readers, Klett English Readers **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wortschatzerweiterung *character and emotions* **Leistungsüberprüfung (3) –** z.B. Schreiben + Leseverstehen (integriert) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) **KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN –** Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)

UV 10.2-4 “How is the world changing?” (ca. 22 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**
FKK **Hörsehverstehen –** dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen und wesentliche Einstellungen der Sprechenden entnehmen **Leseverstehen –** Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen **Sprechen –** an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen und auf Beiträge des Gesprächspartners flexibel eingehen **Verfügen über sprachliche Mittel:** **GRAMMATIK –** komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen und weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken **TMK** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen	**FKK** **Hör-/Hörsehverstehen:** *The world behind the pictures, Listening Course; News clip* **Leseverstehen:** *Four things you need to know about AI, When the bees buzz off, Nuclear fusion, Maximum happy imagination, Text challenge* **Sprechen:** *Past, present, future*; *Maximum happy imagination (Extra)* **Verfügen über sprachliche Mittel:** **Grammatik –** *revision: the definite article, the sequence of adverbials, defining and non-defining relative clauses; relative clauses to comment* **IKK** **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** *Four things you need to know about AI, Novel extract* **TMK** *A newspaper article; Extract from a novel*	**Mögliche Umsetzung:** Hinführung zum Prüfungsdesign ZP10 **Zusatztexte:** Text challenge *(Text 3)* **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Wortschatzerweiterung *information and communication, technology, collocations* **Leistungsüberprüfung(4)** ZP 10 (Hörverstehen + Leseverstehen + Wortschatz + Schreiben) (vgl. jährlich wechselnde Vorgaben unter www.standardsicherung.nrw.de) **Medienbildung:** **INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN –** Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) **PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN –** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

2.1.6 Differenzierungsbereich II Englisch / Gesellschaftswissenschaften

Curriculum D_EG / Jg. 9/10 Stand: 2/23

Topic (emphasis)	**Contents**	**Language & Skills**	**Material**
Year 9 (zweistündig)			
Getting to know a company (economics)	▪ company structure, departments and tasks, company types ▪ marketing and advertising, processes and strategies, creating and analyzing effective advertisements	▪ introducing people/places ▪ asking/giving directions ▪ describing daily work routines ▪ describing/ analyzing adverts	Business Matters (Cornelsen) adverts
Our clothes and global trade (politics)	▪ working conditions in developing countries ▪ textile waste ▪ campaigns for better working conditions ▪ project work: child labour	▪ talking about the production process ▪ analyzing statistics ▪ discussing global trade	The Labour behind the Label (Cornelsen)
Looking at history: British Industrialization (history)	▪ milestones of industrialization ▪ effects of industrialization ▪ unions/democracy	▪ presenting and talking about inventions and their effects ▪	19th Century Britain – A Showcase Nation? (Cornelsen)
Laws – Who needs them and how they work (politics)	▪ laws and regulations ▪ health and safety regulations	▪ cause- and- effect diagrams ▪ flow charts	Textheft Cornelsen
Year 10 (einstündig)			
In the office (economics)	▪ office tasks: making orders, writing emails and letters, memos	▪ describing office tasks ▪ asking for and giving	Business Matters (Cornelsen)

	▪ business talk	instructions ▪ formal requirements of (business) emails/ letters	English for Business (LCCI)
(Business) Travel (economics)	▪ arranging (business) trips: telephoning, at the airport, booking a hotel, at the reception desk etc.	▪ arranging trips ▪ finding your way around an airport ▪ booking and arriving at a hotel, check-in/-out	Business Matters (Cornelsen)
Your carbon footprint – climate change and the global challenge (economics/ecology)	▪ travelling/transport as threats to the environment ▪ calculating one's carbon footprint ▪ greenhouse effect / global warming	▪ discussing the effects of consumerism ▪ presenting ways to reduce our carbon footprint	Textheft Cornelsen
?	▪ time for an additional topic or project (students' suggestions)		

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit des GL orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien (https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Referenzrahmen-Schulqualitaet-NRW/index.html).

Die Fachgruppe Englisch vereinbart, im Englischunterricht der Sekundarstufe I den folgenden überfachlichen Kriterien des Referenzrahmens besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

Kriterium 2.2.1: Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.

Kriterium 2.2.2: Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und aktivierend.

Kriterium 2.2.4: Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

Kriterium 2.6.1: Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientiert sich an den Schülerinnen und Schülern.

Kriterium 2.6.2: Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler sind grundlegend für die pädagogisch-didaktische Planung und Gestaltung.

2.2.1 Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze

Der Englischunterricht am GL knüpft in der Erprobungsstufe und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen. Die bereits erwähnte Übergangsunit My English folder soll diesem Prinzip in besonderer Weise Rechnung tragen.

Die einzelnen Teilkompetenzen werden integrativ in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln und die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens. Dabei kommt den sprachlichen Handlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Intonation, Orthografie) den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungssituationen. Phasen der reflexiv-kognitivierenden Betrachtung sprachlicher Mittel und ihres Gebrauchs treten hinzu.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird die englische Sprache im Sinne funktionaler Einsprachigkeit grundsätzlich in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit (übergreifendes Ziel des Englischunterrichts) werden im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Außerschulische Aktivitäten, z.B. Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladungen von native speakers, unterstützen diesen didaktisch-methodischen Ansatz.

Den Englischlehrkräften am GL ist ein positiver, entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu self-correction und wertschätzender peer correction.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I am GL einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund hat die Fachschaft des GL beschlossen, bereits in Jahrgang 7 die erste Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen. Dazu bieten sich kooperative Lern- und Arbeitsformen an, wie auch methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

2.2.2 Lernzeitaufgaben

Hausaufgaben sind in einem gebundenen Ganztag nicht vorgesehen. Das Vokabellernen und die Vorbereitung auf Klassenarbeiten sind davon ausgenommen.

Lernzeitaufgaben sind am GL ein wichtiger Bestandteil eines guten und effizienten Englischunterrichts. Folgende fachspezifische Schwerpunkte bieten sich an – auch unter Berücksichtigung differenzierenden Arbeitens im Fach:

- das Erlernen und Festigen neuen und bekannten Wortschatzes,
- das vertiefende Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene, u. a. unter Verwendung digitaler Angebote,
- die eigenständige Produktion von Texten,
- die eigenständige Lektüre v. a. längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit, aber auch zur Leseförderung allgemein (s. Lernzeiten),
- der Einsatz des Leseförderprogramms Antolin in den Klassen 5 und 6, der für das Lesen eine halbe Lernzeit pro Woche zur Verfügung stellt (Neben deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur kommen in Klasse 6 englische Lektüre hinzu. Die Bücher können von Zuhause mitgebracht werden oder auch in der Schule ausgeliehen werden.),
- die Informationsrecherche zu einem Thema.

2.2.3 Kernfachgebundene Lernzeiten mit Eingangsdiagnose in 5 (D, M, E)

- Die Schüler der Jahrgangsstufe 5 haben in Mathematik, Deutsch und Englisch jeweils eine 67,5-minütige Lernzeit pro Woche, die vom jeweiligen Fachlehrer durchgeführt wird.
- Bis zu den Herbstferien wird von den jeweiligen Fachlehrern verstärkt diagnostisch gearbeitet, um den individuellen Förderbedarf jedes Kindes zu Beginn der Erprobungsstufe festzustellen.
- Die Fachschaften Mathematik, Deutsch und Englisch erarbeiten verbindliches Diagnosematerial.
- Diagnoseergebnisse werden schriftlich dokumentiert. (vgl. Dokumentation der individuellen Lernentwicklung in der Erprobungsstufe)
- Individuelle Fördermaßnahmen werden sowohl durch eine Binnendifferenzierung des Fachunterrichts als auch durch individualisierte Aufgaben in der Lernzeit sichergestellt.
- Um selbstständiges und selbstgesteuertes Arbeiten insbesondere im Hinblick auf die Lernzeit in Klasse 6 und MoL in der Mittelstufe zu fördern, kommen in den Lernzeiten zunehmend Methoden wie Stationenlernen und Freiarbeit zum Einsatz.
- In der Regel werden die Lernzeiten in den Vormittag integriert.
- Die Fachlehrer werden von ausgewählten Schülern der Oberstufe oder externen Kräften (Lernassistenten) in ihrer Arbeit unterstützt. Das Prinzip der Doppelbesetzung ermöglicht

bessere Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten zum Beispiel durch die Bildung kleinerer Gruppen.
- Parallel zu den Lernzeiten gibt es nach Möglichkeit einen weiteren Arbeitsraum für Schüler, die mit ihren Pflichtaufgaben fertig sind und alleine oder in Gruppen weitere Aufgaben, Projekte etc. bearbeiten.

2.2.4 Lernzeiten in 6 und 7

- Die Schüler der Jahrgangsstufe 6 haben drei 67,5-minütige Lernzeiten, die anteilig an Mathematik, Deutsch, Englisch und die zweite Fremdsprache (Latein oder Französisch) je nach Stundenzahl der vier Fächer (bei zwei Unterrichtsstunden eine volle Lernzeitstunde, bei drei Unterrichtsstunden eine halbe Lernzeitstunde) vergeben werden; die Schüler der Jahrgangsstufe 7 haben nur eine 67,5-minütige Lernzeit, die sie selbstständig für die Bearbeitung ihrer Aufgaben nutzen.
- Auch diese Lernzeiten werden in der Regel von Kernfachlehrern betreut.
- Wenn organisatorisch realisierbar werden auch in diesen Lernzeiten Lernassistenten eingesetzt, um phasenweise kleinere und / oder leistungshomogene Gruppen bilden zu können.
- Die SuS arbeiten möglichst selbstständig und eigenverantwortlich an ihren fachspezifischen Aufgaben.
- Diagnosemaßnahmen finden in den Kernfächern fortlaufend statt, sodass erforderliche Förderungen in der Lernzeit, im Unterricht oder aber durch Teilnahme an „Schüler helfen Schülern“ realisiert werden können.

2.2.5 Module offenen Lernens in 7-9 (MoL)

In der Mittelstufe werden – der zunehmenden Individualisierung der Schullaufbahn entsprechend – in einem offenen Modulsystem Lern-Angebote gemacht, die die Schülerinnen und Schüler je nach Leistungsstand und Interesse nutzen können. Diese Lern-Angebote (Module)

- dienen der Übung, Vertiefung und Wiederholung von Unterrichtsstoff;
- umfassen je ca. 10 Unterrichtsstunden (ca. 1 Quartal);
- werden jahrgangsübergreifend (für die Jahrgangsstufen 7 – 9) angeboten und werden gegebenenfalls mit dem Hinweis „Geeignet für Stufe …“ versehen.
- vermitteln entweder Grundkenntnisse (Abbau von Defiziten), weiterführende Kenntnisse (Exzellenzförderung) oder außerunterrichtliche Kompetenzen (z. B. Tastschreiben);
- finden in Kursgrößen statt, die deutlich unter Klassengröße (ca. 15 TN) liegen;
- finden in einer Arbeitsatmosphäre der Ruhe und Konzentration statt;
- werden als Pflichtveranstaltung im regulären Ganztagsunterricht angeboten;
- werden von den Schülerinnen und Schülern für je ein Quartal angewählt,
- im Kontext von Förderplänen werden MoL-Angebote als individuelle Fördermaßnahmen genutzt.

Sie sind entweder als frei wählbare oder aber als verpflichtende Angebote konzipiert, die jeder Schüler innerhalb eines Zeitfensters belegen muss; innerhalb dieses Modulsystems bietet das Gymnasium Letmathe im Bereich Englisch MoL-Kurse wie Grammar revision, Read on, Speaking oder Creative writing an.

Der aktuelle Hausaufgabenerlass kann online eingesehen werden unter:

https://bass.schul-welt.de/15325.htm

Weitere Hinweise des Schulministeriums zum Thema Hausaufgaben finden sich unter

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/FAQ-Schulrecht/FAQ-Schulrecht-Unterricht/Hausaufgaben/index.html

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem allgemeinen schulischen Konzept zur Leistungsüberprüfung, -bewertung und -rückmeldung des GL hat die Fachkonferenz Englisch die nachfolgenden Grundsätze beschlossen:

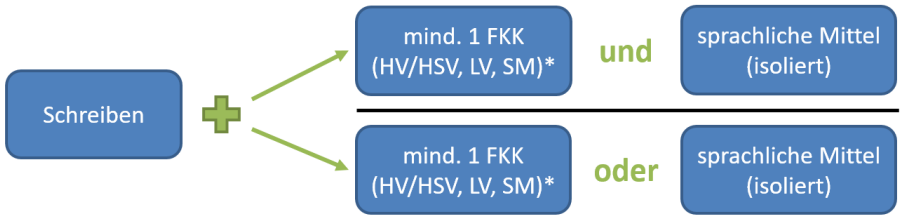
2.3.1 Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“

Konzeption von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten orientieren sich thematisch wie inhaltlich am vorangegangenen Unterricht und dessen Schwerpunktsetzungen.
- Die in Klassenarbeiten eingesetzten Aufgabenformate sind den Schülerinnen und Schülern aus dem Unterricht vertraut.
- Die folgenden Schaubilder zeigen die Kombinationsmöglichkeiten und die Obligatorik im Hinblick auf die Überprüfung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen sowie des Verfügens über sprachliche Mittel in Klassenarbeiten gem. KLP S I, Kap. 3:

Klassen 5-8:

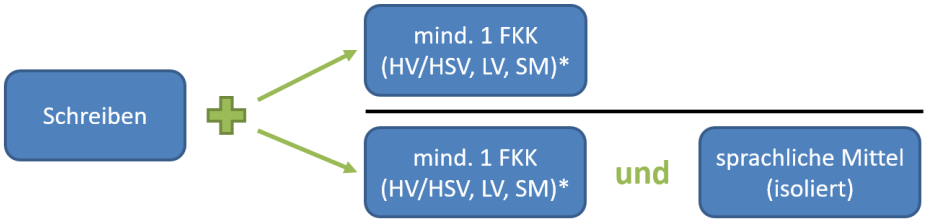
Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:
jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

Klassen 9-10:

Klassenarbeiten in der Stufe 2



* Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung:
jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen

- In der zweiten Stufe (Kl. 9-10) bildet die Teilkompetenz Schreiben – im Sinne der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe – mehrfach und progressiv ansteigend den deutlichen Schwerpunkt einer Klassenarbeit. Dabei werden die Aufgabenformate der Oberstufe angemessen berücksichtigt. (Vgl. hierzu auch KLP S I Gym, Kap. 3.)
- Für die Jahrgangsstufen 5-7 hat sich die Fachschaft Englisch auf eine einheitliche Überprüfung bestimmter Kompetenzen festgelegt (siehe unten: rechte Spalte der Tabelle).
- Die Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs zur Bearbeitung von Aufgaben zum Leseverstehen und zum Schreiben ist am GL – nach Einführung und kontinuierlicher Übung in Stufe 1 (vgl. UV 7.2-2) – in Klassenarbeiten sowie der mündlichen Prüfung in Stufe 2 zugelassen, in Kl. 9.2 und 10.1 ist sie in Klassenarbeiten verbindlich.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils spätestens eine Woche vor dem Klassenarbeitstermin über die Schwerpunkte der jeweiligen Klassenarbeit informiert werden. In den Jahrgangsstufen 5/6 dient ein verbindlicher Klassenarbeitsplan der Entzerrung der Klassenarbeiten und somit der Entlastung der SuS. Die Anzahl der KAs wird weitgehend auf eine KA pro Woche limitiert.

2.3.1.1 Bewertungskriterien, Korrektur und Leistungsrückmeldungen

- Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Verlauf der Sekundarstufe I nimmt dabei das Gewicht der inhaltlichen Leistung allmählich zu. Die Fachkonferenz Englisch am GL hat sich darauf verständigt, in Klassenarbeiten der Jgst. 9 und 10 sowie in der mündlichen Prüfung der Jgst. 10 die sprachliche und die inhaltliche Leistung im Verhältnis 60:40 zu werten.
- Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben.
- Unter der Klassenarbeit werden die Punktzahlen der einzelnen Aufgaben, bei offenen Aufgaben auch der inhaltlichen und sprachlichen Teilleistung (bzw. die Teilnoten unter Angabe der Wertungsverhältnisse), sowie die Gesamtnote ausgewiesen. Ergänzend erfolgen individuelle Hinweise zu Kompetenzstand und erfolgversprechenden Möglichkeiten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs (alternativ kann ein entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden).

2.3.1.2 Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO-SI VV zu § 6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz Englisch folgende Festlegungen getroffen.

Klasse	**Anzahl**	**Dauer** (in Min.)	**ggf. Aufgabentypen / vereinbarte Schwerpunkte**
5	6 (3 + 3)	45 Min.	
6	6 (3 + 3)	45 Min.	
7	5 (3* + 2)	60 Min.	KA Nr.2 durch mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt
8	4 (2 + 2)	60 Min.	LSE 8 (Frühjahr)
9	4 (2 + 2)	60-90 Min.	
10	4 (2+2)	60-90 Min.	KA Nr.1 durch mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt, Nr.4 = ZP10

* Die zweite Klassenarbeit in Kl. 7 sowie die erste Klassenarbeit in Kl. 10 (G9) werden jeweils durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt (vgl. rechte Spalte und unten).

2.3.1.3 Mündliche Prüfungen anstelle einer Klassenarbeit

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) wird am GL auch außerhalb der obligatorischen mündlichen Prüfung bisher in der Jahrgangsstufe 7 eine weitere mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung eingesetzt.

Die Prüfungen werden in Zweier- (Klasse 7) bzw. Dreiergruppen (Klasse 10) durchgeführt.

Die konkrete Prüfungsaufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor Beginn der Vorbereitungszeit im Vorbereitungsraum (Vorbereitungszeit: Kl. 7 ca. 10 Min., Kl. 10 ca. 15 Min.). Die Vorbereitung findet in Einzelarbeit statt, in Kl. 10 unter Bereitstellung eines elektronischen Wörterbuchs.

Die Leistungen werden von der Englischlehrkraft der Schülerinnen und Schüler und i.d.R. einer weiteren Englischlehrkraft gemeinsam beobachtet und besprochen. Die abschließende rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Englischlehrkraft vor, die die geprüften Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen in Kl. 10 wird das vom MSB bereit gestellte Bewertungsraster verwendet:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen in Kl. 7 hat die Fachschaft ein eigenes, analoges Bewertungsraster erstellt, in dem zum einen die inhaltliche Leistung einen geringeren Stellenwert einnimmt und zum anderen die Punktstufenbeschreibungen dem vergleichsweise niedrigen Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler angemessen formuliert sind.

Umfassende Informationen des MSB zur konkreten Durchführung von mündlichen Prüfungen sowie Beispiele können online eingesehen werden:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/

2.3.1.4 Lernstandserhebungen

Die jährlichen zentralen Lernstandserhebungen in Klasse 8 zielen nicht schwerpunktmäßig auf eine Individualdiagnose und werden deshalb nicht als Klassenarbeit bewertet und nicht benotet. Die Ergebnisse werden jährlich in der Fachkonferenz mit Blick auf mögliche sich anschließende Unterrichtsentwicklungsprozesse ausgewertet; die Ergebnisse der Auswertung werden der Schulleitung in schriftlicher Form mitgeteilt.

2.3.2 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Im Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden alle übrigen mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen erfasst, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. Hier erfahren vor allem die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung besondere Berücksichtigung. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit:

Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Haus- und Lernzeitaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele),

punktuelle Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u.a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatz- und Grammatikkontrolle, mündliche Kurzpräsentationen),

längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet werden (u.a. Präsentationen/Referate, Portfolios, Dossiers einzelner Schülerinnen oder Schüler bzw. Schülergruppen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben).

Außer den im KLP (Kap. 3) genannten Kriterien zur Bewertung des Beurteilungsbereichs „Schriftliche Arbeiten“ kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Einzelarbeit und in der Gruppe beziehen:

mündlicher Sprachgebrauch: Präsentationsfähigkeit, Diskursfähigkeit, Flüssigkeit (fluency) sowie Aussprache und Intonation,

Sprachlernkompetenz: Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit), Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback,

Arbeiten in Einzelarbeit bzw. in der Gruppe: Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit und Aufgabenbezug.

Die Fachschaft Englisch vereinbart darüber hinaus, grundsätzlich darauf zu achten, dass es hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck punktueller Leistungsbewertung frei sind.

2.3.3 Grundsätze der Benotung

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche den gleichen Stellenwert besitzen.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. In schriftlichen Arbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit ist dies in der Regel der Fall, wenn annähernd die Hälfte (ca. 45 %) der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt worden ist.

Bewertung von Klassenarbeiten

Die Fachschaft Englisch legt die folgenden Bewertungskriterien von Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I fest:

Note	Erprobungsstufe 5/6	Mittelstufe 7/8/9	(Oberstufe EF)
sehr gut	91% – 100%	89% – 100%	87% – 100%
gut	79% – 90%	76% – 88%	73% – 86%
befriedigend	65% – 78%	62% – 75%	59% – 72%
ausreichend	50% – 64%	48% – 61%	45% – 58%
mangelhaft	26% – 49%	22% – 47%	18% – 44%
ungenügend	0% – 25%	0% – 21%	0% – 17%

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und das Bewertungsraster bzw. Hinweise zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs; nach Bedarf erfolgt ein individuelles Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell schriftlich zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage. Dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht; auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

In individuellen Beratungsgesprächen und nach Bedarf im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler erfolgt ein Austausch über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

Im Rahmen der Portfolio-Arbeit sowie der Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der Selbsteinschätzung und -bewertung (auch unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen).

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idart=12725

Das Lehrwerk Access des Cornelsen Verlags für den Englischunterricht in der SI wird in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und 8 freiwillig, im Jahrgang 8 aus dem verpflichtenden Eigenanteil der Erziehungsberechtigten finanziert. Darüber hinaus schaffen die Eltern in allen Jahrgängen die ergänzenden Arbeitshefte und im Jahrgang 8 ein Pons Klausurwörterbuch an.

Die Fachlehrkräfte haben auf der Grundlage des KLP eine lerngruppenbezogene Durchsicht der vom aktuell eingeführten Lehrwerk für G8 angebotenen Texte und Übungen vorgenommen. Weitere Aspekte des KLP werden durch buchunabhängige authentische Materialien ergänzt. Es werden von den Fachlehrkräften nach Bedarf Hinweise zu Begleit- und Fördermaterial gegeben. Die Auswahl eines neuen Lehrwerks für den KLP G9 hat für die Jg.5-7 bereits stattgefunden. Das Lehrwerk Access G9 des Cornelsen-Verlags wird in den Jahrgängen 5-7 bereits eingesetzt.

Bei der Auswahl des Lehrwerkes orientierte sich die Fachschaft an einer selbst erstellten Checkliste. Folgende fachliche Kriterien sind für die Fachkonferenz von grundlegender Bedeutung:

- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten
- auch authentische (u.a. digitale) Texte, die vielfältige Sprech- und Schreibanlässe bieten
- Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiterzuentwickeln
- Möglichkeit, die einzelnen *Units* des Lehrwerks flexibel zu bearbeiten

Im Zusammenhang mit einer flexiblen Nutzung des Schülerbuches sind ergänzende Materialien und Ressourcen vorhanden. Dazu gehören

- Klassensätze verschiedener Lektüren, die über die Schulbibliothek für den Unterricht ausgeliehen werden können,
- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und *Units,*
- die Nutzung der Computerräume für Internetrecherchen und die Erstellung von computergestützten Präsentationen.

2.4.1 Wörterbücher

Die Fachgruppe Englisch des GL hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 6 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schülerinnen und Schüler des GL lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Ab Stufe 2 werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

In der Lehrerbibliothek befinden sich auch ca. 60 Exemplare zweisprachiger Wörterbücher und zwar die Klausurausgabe des Pons-Verlags, darüber hinaus verfügt das GL über einen Koffer mit 30 elektronischen Wörterbüchern. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren, mündlichen Prüfungen und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Die Schüler und Schülerinnen schaffen zu Beginn der Klasse 7 die oben erwähnte Klausurausgabe für den häuslichen Gebrauch an.

2.4.2 Weitere Hinweise

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

<u>Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten</u>

Umgang mit Quellenanalysen:

https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben:

https://zumpad.zum.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fächer an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten.

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Englischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Englischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Englisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

Kooperation mit den Partnerschulen

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Dem Beschluss der Fachkonferenz vom 16.11.2015 folgend bemüht sich die Fachgruppe in Absprache mit den Fächern Französisch und Spanisch um die Zuweisung eines assistant teacher. Der entsprechende Antrag des Fachvorsitzes wird in Kooperation mit der Schulleitung gestellt.

Außerschulische Lernorte

Der Englischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der englischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Englischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Gymnasium Letmathe durch

- Veranstaltungen in englischen Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (englische Filme), Besuche von englischen Theaterstücken,
- Reisen in das englischsprachige Ausland, Schüleraustauschprojekte, Studienfahrten,
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z.B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten.

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 findet jährlich ein Aufenthalt in britischen Gastfamilien als Jahrgangsstufenfahrt statt. Ersatz- bzw. übergangsweise findet ein englisches Sprachprojekt an einer Jugendherberge in Bispingen (Interact) statt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, team teaching, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schülerinnen und Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden (www.sefu-online.de, Datum des Zugriffs: 15.01.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Lehrplans hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.